



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

493 (25.10.1935) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-387835](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-387835)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Nr. 249 51 - Druckort: Mannheim

Abdruckpreis: 25 mm breite Mittelzeile 6 Pfennig, 70 mm breite Kopfzeile 10 Pfennig, für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Abrechnung erfolgt in die Anzeigen-Verzeichnisse Nr. 5. Bei Anzeigenverträgen oder sonstigen Verträgen wird keinerlei Haftung für den Inhalt der Anzeigen in bestimmten Ausmaßen, an besonderen Tagen und für fernwärtlich erzielte Auflagen, Geschäftsbereich Mannheim.

Mittag-Ausgabe A

Freitag, 25. Oktober 1935

146. Jahrgang — Nr. 493

England und Mussolinis Vorschläge

Eine Geste, die nichts nützte

Mussolini zieht eine Division aus Libyen zurück — England läßt seine Flotte im Mittelmeer unverändert

— Rom, 24. Oktober.

Es ist bekannt, daß die italienische Regierung eine Division aus Libyen zurückgezogen und in die Heimat abberufen hat. Mit der Rückführung der Division soll unverzüglich begonnen werden. Die in Libyen befindlichen italienischen Streitkräfte werden damit um 15 000 Mann vermindert.

Unbestritten wird in diesem Zusammenhang erklärt, daß diese Zurückführung spontan und beiläufig erfolgt ist. Mit irgendwelchen anderen Maßnahmen oder Forderungen ist sie nicht verknüpft worden. So habe Italien vor allem nicht als Bedrohung für die Welt wahrgenommen, daß England seine Flotte im Mittelmeer vergrößert. Immerhin wird in diesem Zusammenhang die Hoffnung ausgedrückt, daß, wenn Italien eine bestimmte bedeutungsvolle Geste getan habe, auch von anderer Seite zur Entlastung der Lage im Mittelmeer beigetragen werde. Derzeit ist hier noch nicht bekannt, ob England seine Flotte im Mittelmeer zurückgezogen oder vergrößert habe. Die italienische Regierung ist von dem Werke überzeugt, die schon jetzt vermittelte Lage im Mittelmeer abzufestigen und nicht nach einer neuen Vergrößerung im Mittelmeer zu streben, sondern alles zu tun, was in einer Verstärkung der Atmosphäre führen kann.

England ist es viel zu wenig

— London, 24. Oktober.

Die in London am 24. Oktober stattfindende Sitzung des Ausschusses für die Mittelmeerflotte wird dem britischen Reichstag am Dienstagabend dem britischen Reichstag vorgelegt.

Italiens fünf Punkte

Die sehr unergiebigste Diskussion über den Friedensführer Mussolini

— Paris, 24. Oktober.

Während der Diskussion über die fünf Punkte Mussolinis hat die französische Regierung eine längere Unterredung mit dem britischen Botschafter. Man nimmt an, daß diese Unterredung der italienischen Regierung zur friedlichen Lösung der abendlichen Frage übermitteln soll. In diesem Zusammenhang ist das italienische Programm der fünf Punkte aufgeführt, die die italienische Regierung als das ultimative Programm der gegenwärtigen diplomatischen Verhandlungen zwischen Rom, Paris und London zu erkennen gibt:

1. Die auch vom Kaiserreich Österreich anerkannte Unabhängigkeit und Integrität Italiens muß eine unumstößliche Voraussetzung über das ganze abendliche Gebiet sein. Dabei ist jedoch zu beachten, daß Italien nie eine nationale und territoriale Einheit in der Welt, sondern in der Welt eine Einheit ist, die in der Welt eine Einheit ist, die in der Welt eine Einheit ist.

2. Die Frage der Sicherheit Italiens kann nur durch die Entlastung Italiens gelöst werden.

3. Die heutige italienische Position der Provinz Ligurien darf nicht mehr räumlich werden. Die geographische Lage dieses Gebietes ist eine solche, die die nationale Einheit und für ein freundschaftliches Zusammenleben der Völker sichert.

4. Die im Vertrag von Locarno am 16. März 1925 getroffene Vereinbarung über die Neutralität der Schweiz ist ein Vertrag, der die Neutralität der Schweiz sichert.

5. Die Abberufung des Reichsregierers Mussolini ist ein Schritt, der die Abberufung eines Reichsregierers sichert.

6. Die Abberufung des Reichsregierers Mussolini ist ein Schritt, der die Abberufung eines Reichsregierers sichert.

Die italienische Regierung hat eine Division aus Libyen zurückgezogen und in die Heimat abberufen hat. Mit der Rückführung der Division soll unverzüglich begonnen werden. Die in Libyen befindlichen italienischen Streitkräfte werden damit um 15 000 Mann vermindert.

Unbestritten wird in diesem Zusammenhang erklärt, daß diese Zurückführung spontan und beiläufig erfolgt ist. Mit irgendwelchen anderen Maßnahmen oder Forderungen ist sie nicht verknüpft worden. So habe Italien vor allem nicht als Bedrohung für die Welt wahrgenommen, daß England seine Flotte im Mittelmeer vergrößert.

Im Londoner Ausschuss wird nicht endgültig zu diesem Thema mitgeteilt, doch ist hier zum Ausdruck gebracht, daß es unannehmlich ist, daß England im Augenblick seine Flotte im Mittelmeer vergrößert.

Es wurde darauf hingewiesen, daß Italien in Libyen etwa 75 000 Mann haben habe, die sich auf drei Divisionen zusammensetzen und bei denen es sich um 20 000 italienische Truppen und um 15 000 Mann eingetragene Truppen handelt. Darüber hinaus befinden sich in Libyen Truppen und Flugzeuge. England dagegen habe in Ägypten lediglich 25 000 Mann, nämlich 15 000 Mann britische Truppen und 10 000 Mann ägyptische Truppen.

Nach der Zurückführung einer Division betrage immer noch eine große Überlegenheit der italienischen Truppen in Libyen über die britischen und ägyptischen Truppen in Ägypten. In London glaubt man, daß Italien die erwähnte Division von Libyen nach Tripolis verziehen werde, obwohl auch dem britischen Botschafter gegenüber keinerlei Neuerungen über den Bestimmungsort dieser Truppen gemacht habe.

Regierung einberufen worden ist, wurde am Donnerstag in Anwesenheit der gesamten Regierung und vieler Diplomaten eröffnet.

Sofort nach Eröffnung ergriß Ministerpräsident Mussolini das Wort, um das von der Regierung beantragte Vorschlagsprogramm zu begründen, das dem Staatspräsidenten vorgelegt sein soll. Dieses in wirtschaftlichen und finanziellen Fragen auf dem Verhandlungswege zu erlassen. Die Vorschläge sollen zeitlich begrenzt sein und am 15. Januar 1936 erlassen.

Die Rede des Ministerpräsidenten war ein harter Appell an die Sommer und an die Bevölkerung, in engem Vertrauen mit der Regierung zusammen zu arbeiten und ihren festen Willen, die bevorstehenden Wirtschaftskrisen einer Lösung zuzuführen, offen zu unterstützen. Wenn Italien einen besseren Weg eingeschlagen wolle, müsse auch unter großen Opfern zunächst und zu allererst einmal der Staatshaushalt ins Gleichgewicht gebracht werden.

Das einzelne erklärte der Ministerpräsident.

Es kommt zum Streit . . .

Die englischen Belegschaft lehnen die Vermittlungsaktion der Regierung ab

(Jahresmeldung der R. M. S.)

— London, 24. Oktober.

Der am Donnerstag unterzeichnete Vertrag der Regierung, den Vorschlag im Rahmen des Jahres, ist erfolglos geblieben.

In späteren Abendstunden gab ein Vertreter der Belegschaft eine zur Befriedigung leitende Erklärung ab, in der es heißt, daß die Vorschläge der Regierung völlig unannehmlich seien. Die Regierung habe keine sofortige oder künftige Lohn-erhöhung versprochen, sie habe das Angebot der Belegschaft nicht angenommen, sondern die Belegschaft habe es abgelehnt, einen Zusatz auf die Belegschaft anzuwenden. Insbesondere sei der Vorschlag, die Belegschaft zu einem Gehalt zu erhöhen, die geplante Abkündigung unter den Belegschaften.

daß die polnischen Staatsbeamten, die vor fünf Jahren über 3 Milliarden betragen hätten, sich gegenwärtig nur auf 1 900 Millionen belaufen.

Nach der größten Befürchtung aller Ausgaben seien diese Einnahmen nicht genügend, um die dringenden Bedürfnisse zu decken. Daher müsse an eine Erhöhung der Einnahmequellen und an eine weitere Ersparnis auf der Ausgabe Seite herangegriffen werden. Die Regierung werde also eine Reform der Einkommensteuer durchzuführen, die die Steuern erhöhen würde und den Kreis der Steuerzahler erweitern. Gleichzeitig sei es unermesslich, in allen Bereichen und in den finanziellen Unternehmungen mit unbedingter Kontinuität weitere Sparmaßnahmen durchzuführen, um die Kosten der öffentlichen Verwaltung zu reduzieren, welche die Regierung für die Senkung der Lebenshaltungskosten, das Behalten der Aktien für kleine Wohnungen und der Löhne für die Arbeiter, das usw. sorgen.

Mit besonderem Beifall begrüßte die Kammer die Ankündigung der Regierung, daß sie die Kosten der Landwirtschaft senken werde, da eine rentable Landwirtschaft unerlässliche Voraussetzung der wirtschaftlichen Befreiung sei. Weiter werde die Regierung den Kampf um die Senkung der Industriepreise fortzusetzen und zunächst mit einer Senkung der Warentarife beginnen. Der Ministerpräsident richtete am Schluß seiner Rede einen Appell an den Obersten der Belegschaft und ließ damit erkennen, daß die beschlossenen Sparmaßnahmen sich auch auf die Lage der Belegschaft auswirken werden.

Die Opfer der bulgarischen Katastrophe

— Sofia, 24. Oktober.

Welche Nachrichten aus dem Hinterland kommen, geben ein Bild der ersten Wirkung über die katastrophalen Folgen der bulgarischen Katastrophe, die in der Nacht zum Donnerstag vor allem die Ortschaften im Norden des Landes betroffen hat. Die Einwohner des Dorfes, wie auch die Insassen des Arbeitelagers, wurden während des Schalles von der Katastrophe überrollt, was auch die Zahl der Todesopfer erhöhte. Bislang sind 17 Personen erschossen worden. Man befürchtet, daß die Zahl der Toten noch weiter stark erhöhen wird, da noch 10 Personen, allen Insassen des Arbeitelagers, vernichtet werden.

Nach 8 Jahren eine Spur?

(Jahresmeldung der R. M. S.)

— Paris, 24. Oktober.

Kanadische Truppen sollen, einer Meldung aus Quebec zufolge, im Herbst, 100 Kilometer von Edmonton, die Überreste eines getrimmten Flugzeuges gefunden haben. Es ist die Vermutung aufgetaucht, daß es sich vielleicht um den Apparat der französischen Kugelflerer und Coll handelt, die 1927 zu einem Versuch von Frankreich nach Kanada waren und von deren Schicksal man nie wieder etwas hörte.

Bisher glaubte man allerdings, daß Kugelflerer und Coll eine Stunde nach dem Start ins Meer gestürzt und mit ihrem Flugzeug untergegangen waren.

Englands drei Bedingungen

— Mannheim, 24. Oktober.

Die hohe politische Disziplin der Engländer — fast ist man verlockt, fast des Worts Dignität das Wort Kultur zu setzen — muß einem immer wieder mit Bewunderung und Reiz erfüllen. In den großen Entscheidungen seines nationalen Lebens ist dieses Volk von einer Sicherheit des Instinkts und einer Weisheit der Haltung, die nicht mehr bloß eine Folge des Empiriedenkens, des Denkens in weltweiten Rahmen der Erde und der Geschichte ist, die ein Produkt einer jahrhundertelangen sorgfältigen und großartigen politischen Erziehung ist. Man stelle sich eine antipolitische Debatte der Art, wie das englische Unterhaus sie gestern abgeschlossen hat, im Deutschen Reichstag des früheren parlamentarischen Systems vor!

Die hätte man sich bei uns von dem Problem weggedreht und weggezogen, wie das man sich in England bei aller Verschiedenheit in der tatsächlichen Beurteilung des Problems grundsätzlich darum gesammelt hat. Die hätte eine deutsche Regierung der früheren Jahre nicht gehabt, die deutschen Parteien zur Weisheit zu zwingen, wie hätte sich das englische Parlament seiner Regierung als wunderbares Instrument zur Verfügung, auf dem es noch Belieben in der Tat und Tat, in Untergang und im Schicksal spielen konnte. Die großartig ist hier die Rolle zwischen Parlament, Regierung und Presse gespielt: wie in der Überprüfung der Presse zum Teil sehr schön, aber wie wird diese Kritik immer angelehnt auf der Ueberzeugung, daß die Regierung, auf der gleichen doppelten Sorge, die England hat und Englands Regierung erfüllt: der Sorge um den Frieden und der Sorge um das Reich.

Rein, dieses England ist nicht alt, wie man zu sagen liebt. Es ist jung, sehr jung, und seiner Größe, und seiner Bestimmung — nach Jahren, in denen es schwankte und an sich selber unzufrieden geworden war — wieder unendlich sicher geworden. Diese Sicherheit des Wissens gibt der englischen Politik ihre Festigkeit und ihr Gewicht. Wer seines Zieles sicher ist, der kann keine Weisheit wählen.

Das Ziel der englischen Politik im gegenwärtigen Streit ist jedem Engländer so klar, daß darüber nicht gesprochen zu werden braucht. Nur einmal hat ein Wort, das es deutlich verriet: Gehern am Abschluß der Unterhandlung, als der letzte konservative Redner davon sprach, daß die englische Herrschaft im Mittelmeer für immer erhalten und gesichert werden müsse und das ganze Haus dem Redner spontanen Beifall klatschte.

Das ist das große Ziel der Engländer: es ist ein selbstverständliches Ziel, solange selbstverständlich, wie der Imperiumsgedanke in diesem Volk, das seine Dinge über allen Meeren und allen Kontinenten zieht, selbstverständlich ist.

Wiel wesentlich ist der Sinn auf die Wege, die die englische Regierung zu diesem Ziele gehen will.

Ministerpräsident, Außenminister und Vizepräsident haben dafür ein einheitliches und klares Programm entworfen. Die drei Punkte dieses Programms lauten:

- 1. der Abessinienkonflikt muß vom Völkerbund und im Rahmen des Völkerbundes entschieden werden,
 - 2. die Entscheidung muß ebenso die freiwillige Zustimmung Abessinien wie Italiens finden,
 - 3. ein Abhandeln — vor allem ein imperialistisches, wie oben sich ausdrückt, kommt nicht in Frage.
- Im Rahmen dieses Programms ist England entschlossen und bereit:
- 1. sich nur an Kollektivaktionen zu beteiligen,
 - 2. auf militärische Sanktionen zu verzichten.
- Das ist das englische Programm — ein Minimumprogramm, wie die Regierung durch die von ihr überlieferte nicht unehrenhafte Kritik der liberalen Presse seinen Verhandlungspartnern nachdrücklich zum Bewußtsein führen will. Ein Minimumprogramm aber, das die maximale Erfüllung der englischen Forderung nicht ausbleibt, sondern nur fordert.

Denn da England heute den Völkerbund in einer Form bedrückt, die die Genfer Institution zu einer Einrichtung zur Bekämpfung der französischen Vorkriegspositionen in Europa geworden zu einem Instrument der englischen Imperialpolitik gemacht hat, da es weiter die einzige Macht ist, die zu Widdis

October 1935
Kraemer
MARCHIVUM

Es ist sich uneingeschränktes Geheiß erzwungen kann, da es drinnen heute schon erklärt, einen Kaufvertrag, der seine Stellung im Mittelmeer...

Eine Probe davon hat ja Italien bereits erfahren. Mussolini hat sehr wohl eingesehen, daß er die diplomatische Partie verloren hat...

Wäre das das italienische Programm noch vor einem Monat gewesen, es brauchten wahrscheinlich keine 200.000 italienische Soldaten...

Nach Begegnung mit Max Jungnickel hat sich von ihrem Ergebnis nicht verzeihen zu lassen, ist die Veranschaulichung...

Es fällt mir heute oft Herr der Sonne und mit der Heberlegenheit, mit der die englische Politik...

Und um diesen Schlag wird England kämpfen, heute wie es immer noch darum gekämpft hat.

Der Abschluß der Londoner Sanktionsdebatte:

Ein alter Deutschenhasser spricht

Churchill im Unterhaus: Deutschlands Aufrüstung ist viel bedrohlicher als der ganze Westfrontkrieg! - Es gibt Gott sei Dank auch andere Konservative! - Remeisfrage als wahres Friedenshindernis - Erneutes Bekenntnis zum Völkerbund

- London, 24. Oktober.

Der dritte Tag der außerparlamentarischen Aussprache im Unterhaus begann mit einer Rede des konservativen Abgeordneten Sir John Curzon...

Der dritte Tag der außerparlamentarischen Aussprache im Unterhaus begann mit einer Rede des konservativen Abgeordneten Sir John Curzon...

Er wolle, so hat Churchill fort, nicht behaupten, daß sich die deutsche Wiederaufrüstung gegen England richte...

Er habe keine untreue Persönlichkeit getroffen, die nicht die gegenwärtige Lage in Rom als unzulässig betrachte...

Deutschland sehr betrübliche wirtschaftliche Zustände sowohl in Europa als auch außerhalb Europas zu machen...

Die Debatte wurde durch den Innenminister Sir John Simon abgeschlossen.

Der dritte Tag der außerparlamentarischen Aussprache im Unterhaus begann mit einer Rede des konservativen Abgeordneten Sir John Curzon...

Der dritte Tag der außerparlamentarischen Aussprache im Unterhaus begann mit einer Rede des konservativen Abgeordneten Sir John Curzon...

Der dritte Tag der außerparlamentarischen Aussprache im Unterhaus begann mit einer Rede des konservativen Abgeordneten Sir John Curzon...

Der dritte Tag der außerparlamentarischen Aussprache im Unterhaus begann mit einer Rede des konservativen Abgeordneten Sir John Curzon...

Der dritte Tag der außerparlamentarischen Aussprache im Unterhaus begann mit einer Rede des konservativen Abgeordneten Sir John Curzon...

Schutz der Bewegung im Strafrecht

Wer soll unser diesen Schutz leisten?

- Berlin, 24. Oktober.

Die die vom Reichsjustizminister herausgegebene „Deutsche Recht“ wieder über die amtliche Strafrechtskommission...

Die die vom Reichsjustizminister herausgegebene „Deutsche Recht“ wieder über die amtliche Strafrechtskommission...

auf Erlassen des Außenministers noch eine Erklärung zum italienisch-österreichischen Konflikt...

Ich spreche mit der Autorität der ganzen Regierung, wenn ich erkläre, daß diese milde Behandlung überaus nicht mehr ist.

Wir tun weiter etwas hinter dem Rücken des Völkerbundes, noch haben wir auch nur einen Augenblick davon gedacht...

Wir haben weiter nicht die Absicht, als Mitglied eines internationalen Bündnisses...

des Staates vor anderen Volksgenossen einen Anspruch geltend machen könne

daher der Kreis derjenigen, die besonders in Anspruch zu nehmen, enger zu ziehen ist.

Zu Ermöglichung müße gemacht werden, daß die Polizei der Partei, d. h. die Reichsleitung im Innern...

Zu Ermöglichung müße gemacht werden, daß die Polizei der Partei, d. h. die Reichsleitung im Innern...

Begegnung mit Max Jungnickel / Von Emil Vaoder

In der schönen französischen Stadt Charleville im 18. im Sommer 1917 - Max Jungnickel begegnet.

Durch einen Zufall hatte ich erfahren, daß er seit kurzem - nach der schweren Verwundung in Russland - bei der Feldarschivelle verweilt ist.

So alle ich Max Jungnickel aus: Klein, blass, jung, ein zitternder Mund! Er schüttelte mir heraus, daß die Gond...

Nach dem Abendessen gingen wir - ins Kino! Es kam Jungnickel dabei vor allem darauf an, zu malieren, mit welchen Mitteln der Film die Spannung des Besonderen wach hält...

Denken in Berlin, die die Freundschaft des jungen Dichters lauchten...

Als ich ihn einmal fragte, welches seiner eigenen Gedichte er am meisten schätze, antwortete er das 18. Jungnickel:

Blau springen auf die Wiederhergen, Süß brannen die Kaffeeleutchen, Und eine alte Linde stehet...

© Nationaltheater Mannheim. Heute Freitag im Nationaltheater in Mannheim...

© Der Kammermusikverein in Weisheim veranstaltet auch in diesem Winter eine Reihe wertvoller Konzerte...

Eines Tages reiste der Dichter auf Urlaub nach Berlin zu seiner blonden Frau...

Und nun, lieber Max Jungnickel, ferner Kamerad aus ferne Reisezeit, komm einmal zu mir in den Odenwald...

Professor Spemann-Freidberg erhält den Nobelpreis für Medizin

- Stockholm, 24. Okt. Das Reichsstatistikamt des Königlich-nordischen Instituts in Stockholm...

Das Reichsstatistikamt des Königlich-nordischen Instituts in Stockholm...

Professor Hans Spemann hat sich als Zoologe hervorgetan um die experimentelle Erforschung der tierischen Entwicklung...

Professor Hans Spemann hat sich als Zoologe hervorgetan um die experimentelle Erforschung der tierischen Entwicklung...

habe. Diese Arbeit beschäftigt mich seit ich vor über 20 Jahre. Ohne daß ich es eigentlich wahrte...

Meine Arbeiten habe ich in einem ausgedehnten Stadium zusammen mit meinen Schülern an zoologischen Institut der Friedrich-Wilhelms-Universität...

Ich habe letzten ein Buch abgeschlossen, das die gesamten Forschungen ausführlich darstellt und ich demnächst erscheinen wird...

Hans Hildebrand, der Berliner Tenor, hat in familiär am Sonntag im Nationaltheater ein Schauspiel als Inkeren in „Hinterlist“...

Schließung der Paulus-Nobelpreis-Bedenklichkeit in Bremen. Die hängige Ankündigung am Berlin Paulus-Nobelpreis-Bedenklichkeit...

Die Stadtseite

Mannheim, den 25. Oktober.

Die Gottscheer sind wieder da!

Erinnert Ihr Euch noch an jene Männer, die im vergangenen Winter in den Abendstunden durch die Gassen gingen und in einer fast bayrisch klingenden Mundart zur Teilnahme an ihrem harmlosen Wettspiel aufforderten? „Wad oder un-wad“ makte man die kleinen besummerten Räder, die sie in einem Säckchen bei sich hatten, ertastete man obendrein ein gutes Werk an deutschen Volksgenossen, die abgelenkt vom Vorgesang in den Gassen durch Jahrzehnte ihr Deutschland nicht und unerschrocken bewahrt haben, und auch heute in den höheren Kreisen dieses Landes sich als Deutsche und nur als Deutsche mitten in der Welt bei ansonsten fremden Völkern behaupten.

Das Wettspiel nämlich ist eine deutsche Sprachprobe mit etwa 17000 deutsch sprechenden Menschen, deren Vorfahren schon im 14. Jahrhundert aus Preußen und Thüringen in die Gegend des Rhein- und Mainlandes und später aus Tübingen und Straßburg nach Baden und später nach Mannheim und in den Rhein- und Neckar-Regionen emigriert sind. Sie führten in dem waldreichen und hügeligen Gebiet, das nur im Tal nach Norden hin offen ist, immer ein sorgvolles Leben, und viele von ihnen sind in früheren Jahren nach Amerika ausgewandert, wo insgesamt heute etwa 20.000 Gottscheer leben. Im Wettspiel selbst, das 1911 einmal ein Programm gewesen ist, haben sich nunmehr die Wettspiele als ein Fest der Kultur und der Sprache etabliert. Die Wettspiele sind ein Fest der Kultur und der Sprache, das in den Gassen der Stadt Mannheim, das in den Gassen der Stadt Mannheim, das in den Gassen der Stadt Mannheim...

Die Wettspiele sind ein Fest der Kultur und der Sprache, das in den Gassen der Stadt Mannheim, das in den Gassen der Stadt Mannheim, das in den Gassen der Stadt Mannheim... Die Wettspiele sind ein Fest der Kultur und der Sprache, das in den Gassen der Stadt Mannheim, das in den Gassen der Stadt Mannheim, das in den Gassen der Stadt Mannheim...

Das WSW ruft euch!

Unter Krieg muß gewonnen werden!
In Zeichen des Winterhilfswerkes des Deutschen Volkes wird am Samstag, den 26., und Sonntag, den 27. Oktober, die erste Reichs-Geldsammelaktion durchgeführt. Genau so wie bei der Eintopf-Sammlung werden die freiwilligen Helfer zu Ihnen kommen und die Geldspenden in Empfang nehmen.

Schlechte Witterung hat die Spendenaktion, sei es durch Regen oder durch Schnee, doch das ist kein Grund, die Spendenaktion zu unterlassen. Die Spendenaktion ist ein Fest der Kultur und der Sprache, das in den Gassen der Stadt Mannheim, das in den Gassen der Stadt Mannheim, das in den Gassen der Stadt Mannheim...

Guter Aufstart beim Winterhilfswerk

Die ersten Spenden gingen reichlich ein — Das WSW errichtet Wärmestuben in allen Stadtteilen — Jeder muß mithelfen, seine armen Volksgenossen vor Hunger und Kälte zu schützen

Am 9. Oktober ist der Motor der nationalsozialistischen Winterhilfsarbeit angeworfen worden. Heute läuft er schon auf hohen Touren, und in ganz Deutschland ist das vielstufige Winterhilfswerk im Gange, um die und die ganze Welt bekannt und beneidet.

Nach in Mannheim läuft die gewaltige Maschine, und ihre Schaltkammer ist in L. S. 4, wo die Reichsamtleitung des Amtes für Volkshilfe ihren Sitz hat. Es gibt Arbeit über Arbeit. Aber hier, wo jeder bis zum Neuenjahr angelernt und eingeschult ist — man will ja so billig wie möglich arbeiten, um jeden Pfennig an die Bedürftigen heranzubringen — liegt keine Mühsal, die „Polen und Böden“ haben, die Hände abtun und mit der vielen Arbeit belasten. Hier sind Männer am Werk, die, unterstützt von Hunderten freiwilliger Helfer aus allen Schichten der Bevölkerung, und unterstützt von den Organisationen der Partei, ihre Arbeit mit jener hohen Selbstverpflichtung tun, die ihre Wurzel im Brautklein der doppelten Verpfändung hat: dem Führer und seiner Bewegung gegenüber und der deutschen Volksgemeinschaft gegenüber.

Und wer einmal hineingekommen in diesen Betrieb und die Summe der zu leistenden Arbeit, der fragt sich wirklich: und was tut du, der du ein paar Mark, ein paar Pfund, ein wenig Brot jeden Monat demütig? Hier rufst du dir einbringen zu: eine mehr!

Es ist aufschlußreich, in einem kurzen Gespräch mit Reichsamtleiter Herdes und Amtschefleiter Braun ein wenig über die ersten Wochen des Winterhilfswerkes 1935/36 in Mannheim zu sprechen. Beide legen es beinahe gleichzeitig: Der Anfang ist sehr gut! Die erste Spendenaktion hat mehr erbracht als im vergangenen Winter, die erste Brotverteilung hat mehr erbracht als vorher, und die Brot- und Getreideverteilung laufen reiblicher als je in einem Winter zuvor. Und, sagen sie hinaus, das wird nicht aufhören, die Ziele des WSW werden erreicht werden, die Ziele des WSW werden erreicht werden, die Ziele des WSW werden erreicht werden...

Das WSW richtet Wärmestuben in allen Stadtteilen ein

Die Räume sind schon bestimmt, sie werden hergerichtet, wohnlich gemacht, gemütlich ausgestattet, und dann können die bedürftigen Volksgenossen dort von mittags 12 Uhr bis abends 7 Uhr sich aufhalten. Eine Rundfunkanlage wird ebenso ihrer Unterhaltung dienen, wie Spiele, Bücher usw. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, für 20 Pfennig dort...

das warme Mittagessen der NS-Küche einzunehmen, das eine Verbesserung erfahren wird. Am Abend wird für 2 Pfennig eine warme Suppe mit einem Stück Brot verabreicht. Für Frauen soll auch noch eine geforderte Wärmestube geschaffen werden.

Im Übrigen wird die Betreuung der Hilfsbedürftigen sich ähnlich vollziehen wie früher. Durch eine rechtzeitige und vorläufige Vorbereitung hat man in diesem Jahre schon früher mit den Ausgaben beginnen können. Es hat bereits Heizkostenverträge und Kohlen abgegeben, bald werden die Heizkosten folgen und das Holz. Zu Weihnachten gibt es wieder Sonderverordnungen, und der Weihnachtsbaum soll in keiner Straße der Armen, der Alten und der Unglücklichen fehlen. Schuhe und Bekleidung werden natürlich auch wieder verteilt werden. Niemand soll hungern und frieren!

Widerstand gegen den Winter

Widerstand gegen den Winter, Widerstand gegen den Winter, Widerstand gegen den Winter... Widerstand gegen den Winter, Widerstand gegen den Winter, Widerstand gegen den Winter...

Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch!

Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch!

Gelegentlich zur Regelung der Wohnungswirtschaft für den nächsten Winter... Gelegentlich zur Regelung der Wohnungswirtschaft für den nächsten Winter... Gelegentlich zur Regelung der Wohnungswirtschaft für den nächsten Winter...

Die Einkommensgrenze für Kleinwohnungen

Nach den Anordnungen des Reichsarbeitsministers sollen die Einkommensgrenzen für die Kleinwohnungen möglichst nur Volkseinkommene mit einem monatlichen Einkommen bis zu 200 Mark im Betracht kommen.

Der Minister hat sich jetzt damit einverstanden erklärt, daß dabei von dem Nettoeinkommen abgezogen wird und daß bei gleichem Voraussetzungen den weniger bemittelten Kandidaten der Vorrang gegeben wird. Die Frage, ob die vorgeschriebene Grenze von 200 Mark unter allen Umständen eingehalten werden könne, läßt sich mit Rücksicht auf den unterschiedlichen Preis- und Lohnstand nicht allgemein beantworten. Soweit bei der Ansetzung von Stammschätzern industrieller Betriebe in einzelnen höherbezahlte mitangelegt werden sollten und die Werte für maßgeblich an der Finanzierung beteiligt, ist ein entsprechendes Entgegenkommen vertretbar, ebenso wie in anderen Ausnahmefällen, wie in Großstädten oder in industriell stark besetzten Gebieten.

Wettbewerb im Einzelhandel

Der Sonderausschuß zur Regelung von Wettbewerbsfragen im Einzelhandel, der bei der Wirtschaftsprüfung Einzelhandel und der Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in der Reichswirtschaftskammer eingerichtet wurde, gibt neue Entschlüsse über Wettbewerbsfragen bekannt.

Mit Arbeit überlastet?

...auf Kaffee Hag umstellen!

Man hat unter anderem zu prüfen, ob es mit den Grundrissen eines lauten Wettbewerbs vereinbar ist, wenn die Werbeanfänger eines Unternehmens auch von der Gesellschaft unterzeichnet werden. Der Sonderausschuß erklärt, daß dies mit den guten landwirtschaftlichen Grundsätzen nicht vereinbar ist. Da der Wettbewerb zu den wichtigsten Grundlagen der heutigen Arbeitsordnung gehört, verbleibt seine grundsätzliche Ausübung an jenen selbständigen Wirtschaftsbetrieben gegen das nationalsozialistische Wirtschaftsbild.

Zugleich hat nunmehr auch dieser Sonderausschuß mit bereits der Werberat der deutschen Wirtschaft beschlossen, daß die Zulassung ausländischer Waren aus manigfachen Gründen gegen die guten landwirtschaftlichen Grundsätze und daher im Verkehr mit dem letzten Verbraucher nicht angewandt werden dürfe. Nicht zu beanstanden seien Überlieferungen, bei denen weder ein Gesetz noch die Nachlieferung gefordert wird.

Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch!

Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch!

Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch! Das WSW ruft euch!

Ein Beweis Deiner Opferfreude:
Die Türplakette des W.H.W.



Die Städte sollen Wohnungsnachweise einrichten

Mit der durch die vermehrten Beschäftigungen, den Rückgang der Arbeitslosigkeit und die Verdrängung des Decker, aber auch die Unterlassungen der früheren Jahre bedingten Wohnungsnachweise in Deutschland soll sich der Hauptzweck der Reichsamtleitung der Reichsamtleitung Dr. Gieseler in dem Zentralblatt der Reichsamtleitung für Gemeindepolitik auseinandersetzen. Diese Wohnungsnachweise werden vielfach nach dem Vorbild ihrer Wiener Vorbilder eine besondere Auswahl ihrer Mieter treffen wollen und daß einzelne Haushalte weit über der Friedenszeit liegende Mieten zu erlangen versuchen. Auch sonst bedürfte man Anzeichen, die den Zustand des Mietmarktes erhellten.

eine unbedingte Notwendigkeit. Ein solcher Gemeindepolitik eingerichteter Wohnungsnachweise dient die Möglichkeit, in zahlreichen Fällen eingreifen und die drückende Wohnungsnachweise zu lindern. Vor allem könne durch diesen Wohnungsnachweise erreicht werden, daß in erster Linie kinderreiche Familien untergebracht werden. Die Vermittlung zahlreicher Familien in gesunde Wohnungen müsse eine Hauptaufgabe dieses Wohnungsnachweise sein. Zugleich gewinnt man dadurch, ohne daß es sich hierbei um einen der Wohnungswirtschaft entprechenden Wohnungsnachweise handelt, einen Überblick über den tatsächlichen Wohnungsmarkt.

Der Referent bedauert, daß nach einer Umfrage des Reichsamtleiters von 165 Gemeinden unter 10.000 Einwohnern nur 14 einen tatsächlichen Wohnungsnachweise hatten und verweist darauf, daß auch der Bund Deutscher Mietervereine in einer Denkschrift mit seinem Vorschlag für ein...

Nach Spezialverfahren aus deutschen Fabriken!

SHELL AUTOOEL X

der vollkommene Winterschutz!

SPORT DER WIMM

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim Spieldauer bringen Terminänderung — Der Tabellenführer in Sandhofen

Der 14. am 13. Oktober ausgetragene Spiele:

Spezial — Schriesheim
Altenhof — Sulzbach
Sandhofen — Nageledien

Als neue Austragungsorte der 17. November-Spiele sind die Sportplätze in Sandhofen, Nageledien, Altenhof und Sulzbach bestimmt. Der 14. am 13. Oktober ausgetragene Spiele sind durch die verlängerte Spieldauer der nächsten Spieltage keine Änderung mehr erfolgt. Die Spieltage sind nachfolgend angegeben. Die Termine sind nachfolgend angegeben.

Das Spielprogramm des 17. Oktober laut folgende Programm sein:

Schriesheim — Nageledien
Sandhofen — Spezial
17. Sandhofen — Sulzbach
Nageledien — Altenhof

Am Freitag, den 17. Oktober, werden die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim ausgetragen. Die Spiele sind nachfolgend angegeben. Die Termine sind nachfolgend angegeben. Die Spieltage sind nachfolgend angegeben. Die Termine sind nachfolgend angegeben.

Natürlich Kiefer

Amerikaner-Schwimmfest in Oberhausen

Der Ober des Lake View in Chicago bezieht für die Teilnehmer eine sportliche Unterkunft, denn Oberau...

Fluggast einst und jetzt

Fluggast und es ebenfalls schon im Oktober der Saison, wenn es auch nicht unbedingt warm. Allerdings kann man die Fluggäste „fliegen“ und nicht, sondern man kann sie fliegen lassen. Die Fluggäste sind die Teilnehmer der Fluggast-Saison. Die Fluggäste sind die Teilnehmer der Fluggast-Saison. Die Fluggäste sind die Teilnehmer der Fluggast-Saison.

Die ersten sportlichen Wettkämpfe der Fluggast-Saison sind die Fluggast-Saison. Die Fluggäste sind die Teilnehmer der Fluggast-Saison. Die Fluggäste sind die Teilnehmer der Fluggast-Saison.

Die ersten sportlichen Wettkämpfe der Fluggast-Saison sind die Fluggast-Saison. Die Fluggäste sind die Teilnehmer der Fluggast-Saison. Die Fluggäste sind die Teilnehmer der Fluggast-Saison.

Die ersten sportlichen Wettkämpfe der Fluggast-Saison sind die Fluggast-Saison. Die Fluggäste sind die Teilnehmer der Fluggast-Saison. Die Fluggäste sind die Teilnehmer der Fluggast-Saison.

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Englische Polizeibeger in Stuttgart

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Die Vorrunde um den Handball-Pokal

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Mannschaftskämpfe der Kreisvereine im Geräteturnen

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Kleine Sport-Nachrichten

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Das Winterhilfswerk und der DDFL

Der Reichspostführer hat den Deutschen Reichsbund für die Winterhilfe... Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Kraft durch Freude

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Neue Rufe

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Ausgestaltung der 2. Badischen Meisterschaften im Geräteturnen

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Reisepokal (24. Oktober)

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Kraft durch Freude

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Neue Rufe

Die Amerikaner werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen. Die Spieler werden, das die Spieler zu sein, um alle die Spieler zu sein. Es war es auch in Oberhausen.

Südwestdeutsche Umschau

Aus Baden

Der Fall des Dr. Hurst

Unserer Geschäfte eines Rechtsanwalts
Offenburg, 24. Okt. Wie wir bereits kurz berichtet, wurde am Dienstag der Rechtsanwalt Dr. Carl Hurst aus Offenburg wegen Unterschlagung und Untreue in drei Jahren Untersuchung und fünf Jahren Gefängnis verurteilt.

Der Angeklagte war früher als Rechtsanwalt in Offenburg tätig, von wo auch die Weisung der Fälle, die ihm zur Last gelegt wurden, hervorging. Als die Praxis immer schlechter und die Schulden immer größer wurden, suchte sich Dr. Hurst vor seinen Gläubigern dadurch zu retten, daß er seine Praxis nach Offenburg verlegte.

Die Hauptverhandlung hat recht unerfreuliche Eindrücke entworfen und gezeigt, wie der Angeklagte mit den ihm anvertrauten Klientengeldern umgegangen ist. Hurst er einmal Gelder eingesamlet, so rückte er einfach keine Forderungen zu ein, das nicht mehr nötig schien, sondern er wusch den Kunden Rechnung zu fordern. Diese bei Unwissenheit über den Zustand der Sache, und in der Zeit seiner Beschäftigung in Offenburg hat er sogar eine erhebliche Verschlechterung einstreifen lassen. In einem ganz besonders traurigen Fall schloß er mit einer Verschuldungsgesellschaft für eine Klientin, die eines Malen erlösten hatte, einfach einen Vergleich über eine Ablösung in Höhe von 2000 Mark ab, als sie sich von der Verschuldungsgesellschaft noch keine 500 Mark in Höhe von 300 Mark bezogen, machte aber außerdem noch eine Kontenrechnung von 1700 Mark aus, so daß das arme Mädchen, das längere Zeit erwerbslos gewesen war, in Baden noch heute 1000 Mark erbt, die der Angeklagte schon lange Zeit vorher in der Tasche hatte. Bei einer Vermögensverteilung hat der Angeklagte die ihm anvertrauten Gelder einfach für sich verdrängt.

Eine gefährliche Denunziantin

Es ist ein verlogenes Biest an die Behörden
Mössen, 24. Okt. Die 41 Jahre alte Ehefrau Legler aus Mössen bei Wertheim hand vor dem hiesigen Gericht wegen schwerer Verleumdungen und bösser Verleumdungen unter Verleumdung der Ehre des Reiches, sich nicht zu machen und schließlich die Behörden mit vielen Briefen überhäufte. In dem einen behauptete sie ihren Mann, der bei Kommunisten und jede andere Organisation überlassen, in dem zweiten behauptete sie, die Reichsregierung und die leitenden Beamten in Wertheim seien in ihrem Dienst nachlässig. Beide Briefe waren mit falschen Namen unterzeichnet. Wegen der ungläubigen Inhalt der Briefe wurde die Frau auf ihren Verleumdungen unterrichtet, aber als nicht verwertbar bezeichnet. Die Angeklagte wurde zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt.

Schneetreiben auf der Saar

Donauwörth, 24. Oktober. Das Schneetreiben in den höheren Lagen brachte es mit sich, daß auch auf der Saar die Temperatur stark zurückging. Dazu kam noch, daß ein starker Nordwind einbrach. Während es tagsüber noch zu leichtem Regen kam, trat bei den letzten Abendstunden schon mit Schnee ein. In der Frühe des Mittwochs hat nun bei 1 Grad über Null ein regelrechtes Schneetreiben eingesetzt.

Ol. Waldorf, 24. Okt. Der nächste Postkolonial...

Ol. Waldorf, 24. Okt. Der nächste Postkolonial... (Text is partially obscured and difficult to read)

Minister Pflaumer sprach im Grenzland

Eine eindrucksvolle Rundgebung in Lörrach

Bruch, 24. Okt. In der großen Rundgebung in der Schlosshalle sprach Mittwochs abend Innenminister Pflaumer, um hier an der Grenze in grundsätzlicher Weise zu den aktuellen Problemen nationalsozialistischer Aufbauarbeit Stellung zu nehmen und im Zusammenhang damit auf die verschiedenen Bereiche einzugehen, die namentlich im Grenzland im Vordergrund stehen. Unter größter Anteilnahme folgte die Versammlung den Ausführungen des Ministers, der, ohne große Worte zu machen, den Lebensfragen des deutschen Volkes zu Worte ging und durch die ungelängte, aus einem überausgedehnten Reden kommende Art seines Vortrages jeden Zuhörer zum Verstummen bringen mußte. Es ist nicht so, so führte er aus, daß Volk und Nationalsozialismus ein Gegensatz sind. Wir haben keine Diktatur, sondern einen autoritären Führerstaat. In diesem Zusammenhang freilich der Minister auch die Frage der Staatsform, und lauter Beifall ertönte, als er erklärte:

Im einzelnen legte sich der Minister dann mit der Frage der Religion im neuen Deutschland, dem Gleichheitsgesetz und der Judenfrage auseinander, um dann in der Frage der deutschen Grenzlage des deutschen Volkes alle künftigen Gewährer zu beruhigen. Eindrucksvoll wirkte gegen Schluß seiner Rede die Schilderung der bisherigen Leistungen der nationalsozialistischen Staatsführung und die besondere Erwähnung der Tatsache, daß die Wehrpflicht nicht bloß wieder eingeführt worden sei, um Krieg zu führen, sondern um den Frieden zu garantieren, das wir zum Wiederaufbau brauchen. Dieser hat uns den Weg gezeigt, wir werden voll Vertrauen und Aufricht mit ihm marschieren, solange wir das Reich gebaut haben, in dem es unsere Kinder besser geht, als es uns einst ergangen ist.

Vorgeschalteter Würdiger Beifall folgte der Rede des Ministers.

Bürgermeister Wood sprach mit feinem Dankesworten das Gedächtnis der unversinkbaren Taten der Grenzleute zu Adolf Hitler und seiner Staatsführung.

Das „Wiege Lied“ auf den Führer, das Deutschland und Hoch-Wehr-Viel verehrt, die eindrucksvolle Rundgebung.

Wir haben kein Schicksal nach einem Wilhelm II., und wollen auch keinen Wilhelm III., weil wir einen Adolf Hitler haben.

Dem Arbeitsbeginn entgegen:

Der Karlsruher Bauabschnitt der Reichsautobahn

Im Kalch an die Berechtigung der neuen Reichsautobahn der Stadt Karlsruhe erhaltene Stadtoberbaurat Dr. Dommayer in einem Urbescheid...

Die Reichsautobahnen mühten wegen einer früheren Umwandlung auf Strombetrieb abzuweichen um einen Meter erhöht werden. Die Verbestärkung der Mauer verlangt auch bei Zählung einen völligen Umbau, ferner soll bei der Überlegung zwischen den beiden Reichsautobahnen die alte gerade Straßenführung wieder kommen, so daß die bühnenförmige Form mit ihrem ausgedehnten Einfluß wieder erreicht. Für die Reichsautobahn ist die größere Steigung von der Unterführung zur Überführung über die Eisenbahnlinie nicht wünschenswert. Es sprechen für diese Führung auch höhere Lagen, Erdarbeiten, aus denen heraus für die Stadt Karlsruhe dann wieder ein von Osten her wichtig ausgedehnter Zugang geschaffen wird. Auf einer Mauerhöhe dieser Höhe erreicht sich die Höhe der Führung, die auch die Steigung der In- und Abgänge zeigt.

Die Fortführung der Reichsautobahn in Richtung Forstheim - Stuttgart ist jetzt durch den Weg auf der Wehring in Höhe des Dorfes Woltersweiler an und erreicht zwischen Woltersweiler und Hohenweierbach die ausgedehnte wehring Wehring zwischen Wehring und Hohenweierbach, wobei die Reichsautobahn nunmehr in den Richtung der Reichsautobahn unter der Wehring überführt wird.

Brief aus dem badischen Frankenland

M. Oberhausen, 25. Oktober. Durch Bürgermeister Bode wurde in Mittelschiffen die feierliche Vereidigung der neuen Wehrgeordneten und Gemeindevorstände vorgenommen. Als Wehrgeordnete wurden vereidigt: Stellvertretender Karl Bauer, Ortsvorsitzender Hubert Sussmann und Landwirt Wilhelm Wagner. Als Gemeindevorstände wurden in ihr Amt eingeführt: Landwirt R. Wilhelm Schneider, Landwirt Wilhelm Sussmann, Landwirt Oskar Heil und Bahnarbeiter Gottlieb Auf. Die Umkleekamerarbeiten der in der Nähe von Wald an gelegenen Willdenburg sind neuerdings mit verstärkter Arbeit wieder in Angriff genommen worden, um dieses wertvolle Fundament vor dem Verfall zu schützen. Um das Material auf die freie Höhe zu bringen, mußte eine Drahtseilbahn angelegt werden, welche seit langer Zeit in Betrieb steht. Landwirt Karl Knapp in Sulzbach konnte seinen 20. Geburtstag begehen. In Wald an werden bei einer 700m langen Brücke ein Kraftschlepper auf der Forststraße (Wald an) abgebaut. Die Frau erlitt einen heftigen Krampf, der Wehrführer Kopfverletzungen, und der Kraftschlepper stieß herbei zwei Jähre. - Seher Meißel, der fünf Jahre in Wagnersdorf (Wald an) und vier Jahre in Wald an (Wald an) erkrankte, erkrankte, wurde unter Verweisung zum Sanftschlepper nach Wald an (Wald an) verlegt. Für ihn kam Lehrer Böhmig von Wald an nach Wald an. - Mit Wirkung vom 20. Oktober trat der im 45. Lebensjahr und im 10. Lebensjahr lebende Vater von Wald an a. d. Tauber, Eugen Josef Meißel, in den Ruhestand. Die Witwe, die bei der Frau von Wald an a. d. Tauber lebte, wurde bereits zur Pensionierung ausgeschrieben.

Aus der Pfalz

107400 Einwohner in Ludwigshafen

Ludwigshafen, 25. Okt. Während des Monats August hat sich die Einwohnerzahl unserer Stadt um 40 auf 107400 erhöht. Dies bedeutet gegenüber dem gleichen Berichtsmonat des Vorjahres eine Steigerung um rund 150 Seelen. Diese hohe Zunahme der Einwohnerzahl im Berichtsmonat ergab sich aus einem Geburtenüberschuss von 104 und einem Abwanderungsüberschuss von 14. - 107 Geburten fanden im Monat August 63 Geburten statt.

Sum Landauer

Devotenschiebung-Prozess
OL Ludwigshafen a. Rh., 24. Okt. Das katholische Pfarramt Ludwigshafen-Mundenheim legt Wert auf die Festhaltung, daß die Pfarrherren dieser Pfarrei mit den Devotenschiebungen des geltenden in London verurteilten Pfarrers Schärer nicht zu tun hätten. Wir bemerken hierzu, daß das Gericht als Empfänger zweier 30-Banden-Akten den katholischen Pfarrer Schärer in Ludwigshafen festgehalten hat. Oberheimlicher Landesbischof.

Fabelhafte Lösung: 3 Monate Gefängnis

OL Ludwigshafen, 24. Okt. Der 1900 geborene Heinrich Brand war am diesjährigen Bräutigamstag mit seinem Freunde Kurt Wamboldt nach reichlichem Alkoholgenuss mit seinem Motorrad von einer Wirtin abgeholt. Mit ziemlichem Tempo fuhren sie, ohne durch irgendwelches Hindernis abgelenkt worden zu sein, gegen eine Hauswand. Der Knall war so hart, daß beide schwer verletzt vom Wege getragen werden mußten. Wamboldt ist nach einigen Tagen Geneslichkeit an den Folgen der schweren Verletzungen gestorben. Der Staatsanwalt reichte den Angeklagten unter der Verlesung der Ehre anderer Volksgenossen geladen und die Ausgrenzung gegen den Todestrichter sprach eine Gefängnisstrafe von drei Monaten an.

Krügerol das unbewährte Huslenbonbon

OL Waldorf, 25. Okt. Die hiesige katholische Schulgemeinschaft wird nunmehr ihre während des Krieges verlassenen geliebten Metallkassen wieder erleben. Es werden zwei neue Glocken mit Wägen aus einer Stiftung beschafft. Es handelt sich um eine 600-Kilogramm- und eine 170-Kilogramm-Glocke, welche auf die Tonlagen „H“ und „c“ abgestimmt sind, und von der Frankenthaler Glockengießerei Hamm bereits gegossen wurden. Eine dritte vermessene Glocke ist noch vorhanden.

Ludwigshafen, 25. Okt. Der Bürgermeister teilt mit: Die Kirche „St. Marien Heilighaus“ in Ludwigshafen, Osting 25, wurde polizeilich geschlossen. Dem bisherigen Inhaber der Konzession wurde die Weiterführung der Konzession wegen nachgewiesener Unzuverlässigkeit durch rechtskräftige Entscheidung untersagt.

OL Waldorf, 25. Okt. Am kommenden Sonntag wird hier bei der örtlichen Feuerwehr durch den Bezirksbrandinspektor Baumann die letzte Feuerwehrinspektionsübung des Ortswehrens des Bezirks Ludwigshafen-Pfalz durchgeführt. Am gleichen Tage findet noch die zweite Inspektionsübung in Neudorf statt.

Was hören wir?

- Samstag, 26. Oktober**
- Städtischer Schallplan**
- 8:30: Glockenläuten - 10:15: Tante'sche Klavierkonzerte: Oboe und Violine - 11:00: Konzert und Vokal - 12:00: Musikalische Gesellschaft - 12:30: Konzert mit Klavierkonzert und Vokal - 13:00: Konzert - 14:00: Konzert - 15:00: Konzert - 16:00: Konzert - 17:00: Konzert - 18:00: Konzert - 19:00: Konzert - 20:00: Konzert - 21:00: Konzert - 22:00: Konzert - 23:00: Konzert - 24:00: Konzert
- Freizeitveranstaltungen**
- 8:30: Freizeitsport - 9:30: Freizeitsport - 10:30: Freizeitsport - 11:30: Freizeitsport - 12:30: Freizeitsport - 13:30: Freizeitsport - 14:30: Freizeitsport - 15:30: Freizeitsport - 16:30: Freizeitsport - 17:30: Freizeitsport - 18:30: Freizeitsport - 19:30: Freizeitsport - 20:30: Freizeitsport - 21:30: Freizeitsport - 22:30: Freizeitsport - 23:30: Freizeitsport - 24:30: Freizeitsport

Tageskalender

- Freitag, 25. Oktober**
- Nationaltheater: „Kaiser“, Oper von Richard Strauss, 1900, 1900, 1900.
 - Opernhaus: „Kaiser“, Oper von Richard Strauss, 1900, 1900, 1900.
 - Opernhaus: „Kaiser“, Oper von Richard Strauss, 1900, 1900, 1900.
 - Opernhaus: „Kaiser“, Oper von Richard Strauss, 1900, 1900, 1900.
 - Opernhaus: „Kaiser“, Oper von Richard Strauss, 1900, 1900, 1900.
 - Opernhaus: „Kaiser“, Oper von Richard Strauss, 1900, 1900, 1900.
 - Opernhaus: „Kaiser“, Oper von Richard Strauss, 1900, 1900, 1900.
 - Opernhaus: „Kaiser“, Oper von Richard Strauss, 1900, 1900, 1900.
 - Opernhaus: „Kaiser“, Oper von Richard Strauss, 1900, 1900, 1900.
 - Opernhaus: „Kaiser“, Oper von Richard Strauss, 1900, 1900, 1900.

Aus der Geschichte eines badischen Grenzortes

Neuburgweiler unter der Herrschaft des „allerchristlichen Königs“

Neuburgweiler bei Darmstadt, 24. Okt.
Die ehemalige Straßburg 1881 mitten im Grenzland eine Gasse ein, in der Frankreich links und rechts des Rheins sich schloß, um die gepante die Anwohner der Oberpfalz zu veranlassen. Die Anwohner der Oberpfalz arbeiteten fruchtlos mit dem Rhein, die Gasse, die eine Gasse an Frankreich schloß, wieder unter die französische Krone zu bringen, aber das aus dem Rhein fließende Wasser war ein Hindernis für den Handel. Aus dem Rhein fließende Wasser war ein Hindernis für den Handel. Aus dem Rhein fließende Wasser war ein Hindernis für den Handel.

Gebäude in den drei Gassen drei Alleen im Hagen der französischen Grenzdörfer - damals als Schildwachenposten - mußte jedem täglich die neue Grenze vor Augen führen. Da es wohl die einzige Wirtin war, ging man trotz der weissen Kleidung doch hinein; sie hielt heute noch und die wenigen denken beim Einleiten an ihre französische Herkunft. Ganz in der Nähe steht die St. Ursulakirche, auf deren Altar stehen zwei Goldschalen, die man noch nicht in deutschen Kirchen antreffen mag. Die eine ist die Jungfrau von Orleans, die andere Ludwig der Fromme von Frankreich. Aber ihre Herkunft ist nicht sicher bekannt. Aus diesem Grund hat wohl ein Vater die Name Marie bei einer Restaurierung in den Marksteinen Verbod von Baden verändert und die lateinische Form mit den badischen Landesfarben Gold-rot versehen. Was kann aus der Materie sein, das hier ein französischer Ort ist, während die Materie nicht mehr ist. Das es aber eine Frau ist, erkennt man an ihrer Haartracht und an den Schmuckstücken. Beide Figuren trugen unter der französischen Krone in die Gasse gekommen sein, so sie ein wenig verblühten Dornen trugen. ... Trotz allem Vater wurde das Dorf aber bald wieder von französischen Soldaten besetzt, um bei der Kurpfalz, seit 1707 beim Grafen Baden und heute als Grenzort des großen Reiches für deutsche Pfalz zu kämpfen.

Das Dorf mit neun Familien, von denen vier französisch und fünf deutsch sind, früher pfälzisch, war bei abendlicher Sitzung, Ludwig XIV. französisch, haben wir unter der städtischen Herrschaft stehen lassen um 2. Mann betreten um.

Nach dem Tod des französischen Herrschers sind noch zwei französische Familien vorhanden, die unter dem Namen der französischen Pfalz, trotz der langen Zeit ihres Bestehens, geblieben war. Das

Dänemark gegen Abwertung

Die dänische Währungsfrage ist schief. Die Regierung, die mit der Lösung in den Wahlkampf gezogen war, den gegenwärtigen Kronenkurs aufrechtzuerhalten, hat es nicht geschafft. Damit hat sich Dänemark dafür entschieden, die Festigkeit der Krone gegenüber dem englischen Pfund, die es seit der Währungsreform aufrechterhalten wollte, aufzugeben.

Es ging im dänischen Wahlkampf weiter darum, dem Staat aus dem notwendigen Verzicht auf Durchführung seiner Außenpolitik und einer entsprechenden Regelung des Außenhandels zur Verfügung zu stellen. Die Opposition hat die Krone gegen den englischen Pfund, die es seit der Währungsreform aufrechterhalten wollte, aufzugeben. Die Opposition wollte den Staat aus dem Außenhandel aushebeln; die Krone sollte nicht mehr durch eine entsprechende Devisenregulierung, sondern nur noch auf dem Wege der Zollpolitik geschützt werden.

Das stimmt vor allem für Deutschland, und zum Wohlfühl der Regierung trug nicht zuletzt bei, daß sie am Sonntag vor der Abstimmung der Devisenregulierung das neue Abkommen mit Deutschland vorlegen konnte, das eine zügliche dänische Warenabfuhr gegen die Aufnahme entsprechender Mengen deutscher Industriewaren vorsieht. Es war ungewiß, ob das dänische Volk mit seiner grundsätzlichen liberalen Einstellung sich dahin betonen ließ, daß in der gegenwärtigen Zeit nicht der einzelne Kaufmann völlig frei und unbehindert auf dem Weltmarkt seinen Weg finden oder Waren einführen kann, sondern von der Regierung zu befehlen verhalten werden muß.

Die dänische Währungsfrage ist schief. Die Regierung, die mit der Lösung in den Wahlkampf gezogen war, den gegenwärtigen Kronenkurs aufrechtzuerhalten, hat es nicht geschafft. Damit hat sich Dänemark dafür entschieden, die Festigkeit der Krone gegenüber dem englischen Pfund, die es seit der Währungsreform aufrechterhalten wollte, aufzugeben. Die Opposition wollte den Staat aus dem Außenhandel aushebeln; die Krone sollte nicht mehr durch eine entsprechende Devisenregulierung, sondern nur noch auf dem Wege der Zollpolitik geschützt werden.

Die Regierung, die den Sieg davongetragen hat, steht für ein Sozialdemokratisches und Demokratisches Programm. Wenn es trotzdem das nationale Interesse und eine Wirtschaftspolitik der Volksgemeinschaft über den Parteipolitikern hat, so liegt das namentlich an zwei Persönlichkeiten, die über den Parteipolitikern hinaus weit über die politische Leben Dänemarks weitgehend herrschen: der sozialdemokratische Ministerpräsident und der demokratische Außenminister. Der Mann, der die wirtschaftspolitische Linie in Dänemark zeichnet, ist der Ministerpräsident selbst. Das Vertrauen, das ihm erneut die dänischen Wähler schenken, dürfte nicht zuletzt darauf beruhen, daß er mit einem Willen seine wirtschaftspolitische Linie verfolgt hat. Unzeitgemäße Währungsänderungen und gemeinschaftliche Schritte unternommen zu lassen, er hat sich nicht durch das nationale Interesse, um die Preisfrage zu stellen, legte er den Beamten Bescheid auf angelegte Wechselkursänderungen auf. Ein der anderen Seite gab er auch den Interessen des Handels und der Exportwirtschaft nicht nach, was für den Belangen der Gemeinschaft zu berücksichtigen.

Herabsetzung der Roggenmehlpreise

Mühlenausgleichskassen werden hinzugezogen / Bäckerausgleichskassen werden entlastet

Die Preisermäßigung der Roggenmehlpreise hat mit Zustimmung der Roggen- und Weizenmehlhersteller für Roggenmehl und Weizenmehl eine Herabsetzung der Roggenmehlpreise angeordnet. Der gegenwärtig gültige Roggenmehlpreis wird zunächst auf den Preisstand der Zeit vom 15. August bis zum 31. September 1935 zurückgeführt. Für Weizenmehl besteht die Möglichkeit, die Preisermäßigung für Roggenmehl Tag 107 von 22,00 A in Tag 108 auf 21,00 A ermäßigt wird. Diese Herabsetzung wird jedoch nicht auf Weizenmehl übertragen, da die Roggenmehlpreise bis auf weiteres auch für die nächsten Monate unverändert bleiben.

Die Herabsetzung der Roggenmehlpreise ermöglicht es, auch ferner die Weizenmehlpreise trotz der anmerkbaren Schwere der Lage im Getreidebereich unverändert zu lassen. Das Verhalten des Weizenmehls ist keine leichte Aufgabe; während auf der einen Seite die Milliarde der Roggenmehlpreise heute noch gegen jede Verwertung des Weizenmehls, auch wenn sie fallenderweise noch so gut begehrt wird, unbedingt geschützt werden müssen, kann das Weizenmehl in seiner Eigenart und Weizenmehlproduzenten den Roggenmehlherstellern, daß der gültige Weizenmehlpreis mit den Roggenmehlpreisen in Einklang steht.

Bisher konnten die getriebenen Schwerkraften aus dem niedrigen Preisniveau in einigen, immerhin nicht wenigen Weizenmehlproduzenten durch die Weizenmehlpreise gemildert werden. Dieses Verfahren hat sich jedoch in mancher Hinsicht nicht als das Beste erwiesen. Darum ist man auf die Herabsetzung der Weizenmehlpreise, nach dem Steigen der Weizenmehlpreise, noch mehr Zurückhaltung zeigen. Schließlich hat auch das Weizenmehl in dem Sinne der Regierung die Einfuhr von Weizenmehl zur Erreichung neuer Industriepreise verweigert. Das geschähe aber über die Zeit, wo man befürchten mußte, daß durch einseitige Industriepreise die Einfuhr ausländischer Waren, die man als Gegenleistung gegen den eigenen Industriepreis braucht, gestoppt werden würde. Um diesen wird noch dem recht befristeten Maßnahmen mit einem mehrheitlich letzten Aufkommen der Abwertungswendung eine politische Beratung einleiten.

Rundholzerlöse in den bad.-pflz. Staatsforsten im September

In den baden-pfälzischen Staatsforsten wurden im Monat September folgende Erlöse und Verkaufserlöse erzielt: Verkaufserlöse: 1.000.000 A, 2.000.000 A, 3.000.000 A, 4.000.000 A, 5.000.000 A, 6.000.000 A, 7.000.000 A, 8.000.000 A, 9.000.000 A, 10.000.000 A, 11.000.000 A, 12.000.000 A, 13.000.000 A, 14.000.000 A, 15.000.000 A, 16.000.000 A, 17.000.000 A, 18.000.000 A, 19.000.000 A, 20.000.000 A, 21.000.000 A, 22.000.000 A, 23.000.000 A, 24.000.000 A, 25.000.000 A, 26.000.000 A, 27.000.000 A, 28.000.000 A, 29.000.000 A, 30.000.000 A, 31.000.000 A, 32.000.000 A, 33.000.000 A, 34.000.000 A, 35.000.000 A, 36.000.000 A, 37.000.000 A, 38.000.000 A, 39.000.000 A, 40.000.000 A, 41.000.000 A, 42.000.000 A, 43.000.000 A, 44.000.000 A, 45.000.000 A, 46.000.000 A, 47.000.000 A, 48.000.000 A, 49.000.000 A, 50.000.000 A, 51.000.000 A, 52.000.000 A, 53.000.000 A, 54.000.000 A, 55.000.000 A, 56.000.000 A, 57.000.000 A, 58.000.000 A, 59.000.000 A, 60.000.000 A, 61.000.000 A, 62.000.000 A, 63.000.000 A, 64.000.000 A, 65.000.000 A, 66.000.000 A, 67.000.000 A, 68.000.000 A, 69.000.000 A, 70.000.000 A, 71.000.000 A, 72.000.000 A, 73.000.000 A, 74.000.000 A, 75.000.000 A, 76.000.000 A, 77.000.000 A, 78.000.000 A, 79.000.000 A, 80.000.000 A, 81.000.000 A, 82.000.000 A, 83.000.000 A, 84.000.000 A, 85.000.000 A, 86.000.000 A, 87.000.000 A, 88.000.000 A, 89.000.000 A, 90.000.000 A, 91.000.000 A, 92.000.000 A, 93.000.000 A, 94.000.000 A, 95.000.000 A, 96.000.000 A, 97.000.000 A, 98.000.000 A, 99.000.000 A, 100.000.000 A, 101.000.000 A, 102.000.000 A, 103.000.000 A, 104.000.000 A, 105.000.000 A, 106.000.000 A, 107.000.000 A, 108.000.000 A, 109.000.000 A, 110.000.000 A, 111.000.000 A, 112.000.000 A, 113.000.000 A, 114.000.000 A, 115.000.000 A, 116.000.000 A, 117.000.000 A, 118.000.000 A, 119.000.000 A, 120.000.000 A, 121.000.000 A, 122.000.000 A, 123.000.000 A, 124.000.000 A, 125.000.000 A, 126.000.000 A, 127.000.000 A, 128.000.000 A, 129.000.000 A, 130.000.000 A, 131.000.000 A, 132.000.000 A, 133.000.000 A, 134.000.000 A, 135.000.000 A, 136.000.000 A, 137.000.000 A, 138.000.000 A, 139.000.000 A, 140.000.000 A, 141.000.000 A, 142.000.000 A, 143.000.000 A, 144.000.000 A, 145.000.000 A, 146.000.000 A, 147.000.000 A, 148.000.000 A, 149.000.000 A, 150.000.000 A, 151.000.000 A, 152.000.000 A, 153.000.000 A, 154.000.000 A, 155.000.000 A, 156.000.000 A, 157.000.000 A, 158.000.000 A, 159.000.000 A, 160.000.000 A, 161.000.000 A, 162.000.000 A, 163.000.000 A, 164.000.000 A, 165.000.000 A, 166.000.000 A, 167.000.000 A, 168.000.000 A, 169.000.000 A, 170.000.000 A, 171.000.000 A, 172.000.000 A, 173.000.000 A, 174.000.000 A, 175.000.000 A, 176.000.000 A, 177.000.000 A, 178.000.000 A, 179.000.000 A, 180.000.000 A, 181.000.000 A, 182.000.000 A, 183.000.000 A, 184.000.000 A, 185.000.000 A, 186.000.000 A, 187.000.000 A, 188.000.000 A, 189.000.000 A, 190.000.000 A, 191.000.000 A, 192.000.000 A, 193.000.000 A, 194.000.000 A, 195.000.000 A, 196.000.000 A, 197.000.000 A, 198.000.000 A, 199.000.000 A, 200.000.000 A, 201.000.000 A, 202.000.000 A, 203.000.000 A, 204.000.000 A, 205.000.000 A, 206.000.000 A, 207.000.000 A, 208.000.000 A, 209.000.000 A, 210.000.000 A, 211.000.000 A, 212.000.000 A, 213.000.000 A, 214.000.000 A, 215.000.000 A, 216.000.000 A, 217.000.000 A, 218.000.000 A, 219.000.000 A, 220.000.000 A, 221.000.000 A, 222.000.000 A, 223.000.000 A, 224.000.000 A, 225.000.000 A, 226.000.000 A, 227.000.000 A, 228.000.000 A, 229.000.000 A, 230.000.000 A, 231.000.000 A, 232.000.000 A, 233.000.000 A, 234.000.000 A, 235.000.000 A, 236.000.000 A, 237.000.000 A, 238.000.000 A, 239.000.000 A, 240.000.000 A, 241.000.000 A, 242.000.000 A, 243.000.000 A, 244.000.000 A, 245.000.000 A, 246.000.000 A, 247.000.000 A, 248.000.000 A, 249.000.000 A, 250.000.000 A, 251.000.000 A, 252.000.000 A, 253.000.000 A, 254.000.000 A, 255.000.000 A, 256.000.000 A, 257.000.000 A, 258.000.000 A, 259.000.000 A, 260.000.000 A, 261.000.000 A, 262.000.000 A, 263.000.000 A, 264.000.000 A, 265.000.000 A, 266.000.000 A, 267.000.000 A, 268.000.000 A, 269.000.000 A, 270.000.000 A, 271.000.000 A, 272.000.000 A, 273.000.000 A, 274.000.000 A, 275.000.000 A, 276.000.000 A, 277.000.000 A, 278.000.000 A, 279.000.000 A, 280.000.000 A, 281.000.000 A, 282.000.000 A, 283.000.000 A, 284.000.000 A, 285.000.000 A, 286.000.000 A, 287.000.000 A, 288.000.000 A, 289.000.000 A, 290.000.000 A, 291.000.000 A, 292.000.000 A, 293.000.000 A, 294.000.000 A, 295.000.000 A, 296.000.000 A, 297.000.000 A, 298.000.000 A, 299.000.000 A, 300.000.000 A, 301.000.000 A, 302.000.000 A, 303.000.000 A, 304.000.000 A, 305.000.000 A, 306.000.000 A, 307.000.000 A, 308.000.000 A, 309.000.000 A, 310.000.000 A, 311.000.000 A, 312.000.000 A, 313.000.000 A, 314.000.000 A, 315.000.000 A, 316.000.000 A, 317.000.000 A, 318.000.000 A, 319.000.000 A, 320.000.000 A, 321.000.000 A, 322.000.000 A, 323.000.000 A, 324.000.000 A, 325.000.000 A, 326.000.000 A, 327.000.000 A, 328.000.000 A, 329.000.000 A, 330.000.000 A, 331.000.000 A, 332.000.000 A, 333.000.000 A, 334.000.000 A, 335.000.000 A, 336.000.000 A, 337.000.000 A, 338.000.000 A, 339.000.000 A, 340.000.000 A, 341.000.000 A, 342.000.000 A, 343.000.000 A, 344.000.000 A, 345.000.000 A, 346.000.000 A, 347.000.000 A, 348.000.000 A, 349.000.000 A, 350.000.000 A, 351.000.000 A, 352.000.000 A, 353.000.000 A, 354.000.000 A, 355.000.000 A, 356.000.000 A, 357.000.000 A, 358.000.000 A, 359.000.000 A, 360.000.000 A, 361.000.000 A, 362.000.000 A, 363.000.000 A, 364.000.000 A, 365.000.000 A, 366.000.000 A, 367.000.000 A, 368.000.000 A, 369.000.000 A, 370.000.000 A, 371.000.000 A, 372.000.000 A, 373.000.000 A, 374.000.000 A, 375.000.000 A, 376.000.000 A, 377.000.000 A, 378.000.000 A, 379.000.000 A, 380.000.000 A, 381.000.000 A, 382.000.000 A, 383.000.000 A, 384.000.000 A, 385.000.000 A, 386.000.000 A, 387.000.000 A, 388.000.000 A, 389.000.000 A, 390.000.000 A, 391.000.000 A, 392.000.000 A, 393.000.000 A, 394.000.000 A, 395.000.000 A, 396.000.000 A, 397.000.000 A, 398.000.000 A, 399.000.000 A, 400.000.000 A, 401.000.000 A, 402.000.000 A, 403.000.000 A, 404.000.000 A, 405.000.000 A, 406.000.000 A, 407.000.000 A, 408.000.000 A, 409.000.000 A, 410.000.000 A, 411.000.000 A, 412.000.000 A, 413.000.000 A, 414.000.000 A, 415.000.000 A, 416.000.000 A, 417.000.000 A, 418.000.000 A, 419.000.000 A, 420.000.000 A, 421.000.000 A, 422.000.000 A, 423.000.000 A, 424.000.000 A, 425.000.000 A, 426.000.000 A, 427.000.000 A, 428.000.000 A, 429.000.000 A, 430.000.000 A, 431.000.000 A, 432.000.000 A, 433.000.000 A, 434.000.000 A, 435.000.000 A, 436.000.000 A, 437.000.000 A, 438.000.000 A, 439.000.000 A, 440.000.000 A, 441.000.000 A, 442.000.000 A, 443.000.000 A, 444.000.000 A, 445.000.000 A, 446.000.000 A, 447.000.000 A, 448.000.000 A, 449.000.000 A, 450.000.000 A, 451.000.000 A, 452.000.000 A, 453.000.000 A, 454.000.000 A, 455.000.000 A, 456.000.000 A, 457.000.000 A, 458.000.000 A, 459.000.000 A, 460.000.000 A, 461.000.000 A, 462.000.000 A, 463.000.000 A, 464.000.000 A, 465.000.000 A, 466.000.000 A, 467.000.000 A, 468.000.000 A, 469.000.000 A, 470.000.000 A, 471.000.000 A, 472.000.000 A, 473.000.000 A, 474.000.000 A, 475.000.000 A, 476.000.000 A, 477.000.000 A, 478.000.000 A, 479.000.000 A, 480.000.000 A, 481.000.000 A, 482.000.000 A, 483.000.000 A, 484.000.000 A, 485.000.000 A, 486.000.000 A, 487.000.000 A, 488.000.000 A, 489.000.000 A, 490.000.000 A, 491.000.000 A, 492.000.000 A, 493.000.000 A, 494.000.000 A, 495.000.000 A, 496.000.000 A, 497.000.000 A, 498.000.000 A, 499.000.000 A, 500.000.000 A, 501.000.000 A, 502.000.000 A, 503.000.000 A, 504.000.000 A, 505.000.000 A, 506.000.000 A, 507.000.000 A, 508.000.000 A, 509.000.000 A, 510.000.000 A, 511.000.000 A, 512.000.000 A, 513.000.000 A, 514.000.000 A, 515.000.000 A, 516.000.000 A, 517.000.000 A, 518.000.000 A, 519.000.000 A, 520.000.000 A, 521.000.000 A, 522.000.000 A, 523.000.000 A, 524.000.000 A, 525.000.000 A, 526.000.000 A, 527.000.000 A, 528.000.000 A, 529.000.000 A, 530.000.000 A, 531.000.000 A, 532.000.000 A, 533.000.000 A, 534.000.000 A, 535.000.000 A, 536.000.000 A, 537.000.000 A, 538.000.000 A, 539.000.000 A, 540.000.000 A, 541.000.000 A, 542.000.000 A, 543.000.000 A, 544.000.000 A, 545.000.000 A, 546.000.000 A, 547.000.000 A, 548.000.000 A, 549.000.000 A, 550.000.000 A, 551.000.000 A, 552.000.000 A, 553.000.000 A, 554.000.000 A, 555.000.000 A, 556.000.000 A, 557.000.000 A, 558.000.000 A, 559.000.000 A, 560.000.000 A, 561.000.000 A, 562.000.000 A, 563.000.000 A, 564.000.000 A, 565.000.000 A, 566.000.000 A, 567.000.000 A, 568.000.000 A, 569.000.000 A, 570.000.000 A, 571.000.000 A, 572.000.000 A, 573.000.000 A, 574.000.000 A, 575.000.000 A, 576.000.000 A, 577.000.000 A, 578.000.000 A, 579.000.000 A, 580.000.000 A, 581.000.000 A, 582.000.000 A, 583.000.000 A, 584.000.000 A, 585.000.000 A, 586.000.000 A, 587.000.000 A, 588.000.000 A, 589.000.000 A, 590.000.000 A, 591.000.000 A, 592.000.000 A, 593.000.000 A, 594.000.000 A, 595.000.000 A, 596.000.000 A, 597.000.000 A, 598.000.000 A, 599.000.000 A, 600.000.000 A, 601.000.000 A, 602.000.000 A, 603.000.000 A, 604.000.000 A, 605.000.000 A, 606.000.000 A, 607.000.000 A, 608.000.000 A, 609.000.000 A, 610.000.000 A, 611.000.000 A, 612.000.000 A, 613.000.000 A, 614.000.000 A, 615.000.000 A, 616.000.000 A, 617.000.000 A, 618.000.000 A, 619.000.000 A, 620.000.000 A, 621.000.000 A, 622.000.000 A, 623.000.000 A, 624.000.000 A, 625.000.000 A, 626.000.000 A, 627.000.000 A, 628.000.000 A, 629.000.000 A, 630.000.000 A, 631.000.000 A, 632.000.000 A, 633.000.000 A, 634.000.000 A, 635.000.000 A, 636.000.000 A, 637.000.000 A, 638.000.000 A, 639.000.000 A, 640.000.000 A, 641.000.000 A, 642.000.000 A, 643.000.000 A, 644.000.000 A, 645.000.000 A, 646.000.000 A, 647.000.000 A, 648.000.000 A, 649.000.000 A, 650.000.000 A, 651.000.000 A, 652.000.000 A, 653.000.000 A, 654.000.000 A, 655.000.000 A, 656.000.000 A, 657.000.000 A, 658.000.000 A, 659.000.000 A, 660.000.000 A, 661.000.000 A, 662.000.000 A, 663.000.000 A, 664.000.000 A, 665.000.000 A, 666.000.000 A, 667.000.000 A, 668.000.000 A, 669.000.000 A, 670.000.000 A, 671.000.000 A, 672.000.000 A, 673.000.000 A, 674.000.000 A, 675.000.000 A, 676.000.000 A, 677.000.000 A, 678.000.000 A, 679.000.000 A, 680.000.000 A, 681.000.000 A, 682.000.000 A, 683.000.000 A, 684.000.000 A, 685.000.000 A, 686.000.000 A, 687.000.000 A, 688.000.000 A, 689.000.000 A, 690.000.000 A, 691.000.000 A, 692.000.000 A, 693.000.000 A, 694.000.000 A, 695.000.000 A, 696.000.000 A, 697.000.000 A, 698.000.000 A, 699.000.000 A, 700.000.000 A, 701.000.000 A, 702.000.000 A, 703.000.000 A, 704.000.000 A, 705.000.000 A, 706.000.000 A, 707.000.000 A, 708.000.000 A, 709.000.000 A, 710.000.000 A, 711.000.000 A, 712.000.000 A, 713.000.000 A, 714.000.000 A, 715.000.000 A, 716.000.000 A, 717.000.000 A, 718.000.000 A, 719.000.000 A, 720.000.000 A, 721.000.000 A, 722.000.000 A, 723.000.000 A, 724.000.000 A, 725.000.000 A, 726.000.000 A, 727.000.000 A, 728.000.000 A, 729.000.000 A, 730.000.000 A, 731.000.000 A, 732.000.000 A, 733.000.000 A, 734.000.000 A, 735.000.000 A, 736.000.000 A, 737.000.000 A, 738.000.000 A, 739.000.000 A, 740.000.000 A, 741.000.000 A, 742.000.000 A, 743.000.000 A, 744.000.000 A, 745.000.000 A, 746.000.000 A, 747.000.000 A, 748.000.000 A, 749.000.000 A, 750.000.000 A, 751.000.000 A, 752.000.000 A, 753.000.000 A, 754.000.000 A, 755.000

NSDAP-Mitteilungen

Das politische Lebensministerium...
Ausstellung der Reichsleitervermittlung an sämtliche Parteigenossen

Veranstaltungen der Reichsleitung
Der Reichsleiter Dr. Goebbels...

Politische Leiter
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

NSDAP-Veranstaltungen
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

NSDAP-Veranstaltungen
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

NSDAP-Veranstaltungen
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

NSDAP-Veranstaltungen
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

NSDAP-Veranstaltungen
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

NSDAP-Veranstaltungen
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

NSDAP-Veranstaltungen
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Abend
Mannheim, 24. Oktober, 20 Uhr, eigene der Politischen Leiter...

Kleine Anzeigen

Einzelne Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je nach 2 Pf. Briefgebühren je Zeile 4 Pf.

Vertreter gesucht!
Für den Bezirk Mannheim suchen wir geeignete Vertreter...

Werber gesucht
Für alle Branchen (Haus, Handel, Industrie) suchen wir Werber...

Immobilien
Bauplatz
Stellengesuche

Zeugnisse, Photographien, Lebenslauf usw.
erst sehr spät und trotz beigefügten Rückporto oft überhaupt nicht zurück erhalten...

Neue Mannheimer Zeitung
Offerten-Vermittlung

Schürzen
SPECK
Küchenherden

Möbelkäufer
Schlafzimmer
Küche

Perser Teppiche
Bausack

Salon
Couch

Büro-Schreibtische

Ab heute
Küchen-
Garage

Möbel
Herde

Real-Gastwirtschaft

Real-Gastwirtschaft

Real-Gastwirtschaft

Automarkt
2 Ford-Cabriolet

Unterricht
Englisch u. Französisch

5-Zimmer-Wohnung

Real-Gastwirtschaft

Real-Gastwirtschaft

2-Zimmer-Wohnung

Real-Gastwirtschaft

Real-Gastwirtschaft

Real-Gastwirtschaft

Real-Gastwirtschaft

Wer ist bereit 1000,- RM
auf Karte Geld zu leihen...
Kupferberg Gold

Ein Erlebnis beim Wäscheaufhängen
Jede Wäsche hängt mit ihrem Mädchen...

Der kluge Geschäftsmann
weiß darüber Bescheid, daß er seine Investition durch billigen Kauf nach Staffel B tätigt...

